

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

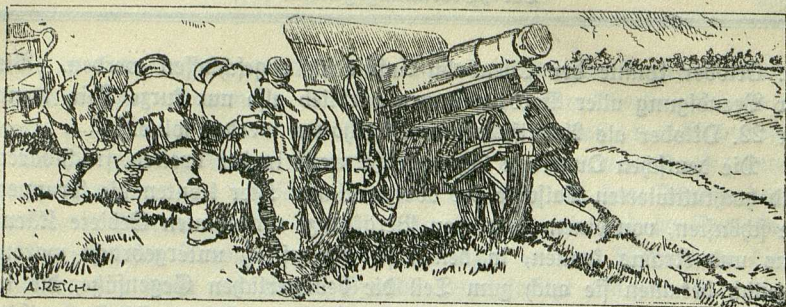
Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100



## Vorbereitungen.

(Karten 1 und 2.)

Der Eisenbahn-Aufmarsch trug dem Umstande Rechnung, daß die deutschen Truppen von Ost, Nord und West heranrollten. Die Geheimhaltung der Angriffsabsichten, eine entscheidende Vorbedingung des Erfolges, machte es notwendig, dem Feinde keinerlei Veränderung in der Besetzung der Front oder auffälligen Verkehr im rückwärtigen Gelände erkennbar werden zu lassen. Über den Kamm der Julischen Alpen pflegten die italienischen Flieger ihre Erkundungsflüge selten auszudehnen. Ausladungspunkte und Unterkunft wählte man daher außerhalb des Gebirges. Alpenkorps, 5., 117., 200. Infanterie-Division und Armee-truppen wurden um Beldes, Krainburg, Bischoflack, Stein und nördlich Laibach zusammengezogen\*). Laibach selbst und die Gegend südwestlich davon verblieb den österreichischen Divisionen, zunächst der 4. und 33., die außer den im künftigen Angriffsgebiet bei Tolmein schon eingesezten Truppen später zur 14. Armee treten sollten. Die österreichischen Verbände, die zur Verstärkung der bei Flitsch eingesezten k. u. k. 55. Infanterie-Division bestimmt waren — Edelweiß-Div. und 22. Schützen-Div. — versammelten sich um Villach im Tal der Drau, während östlich davon, bei Klagenfurt, die für den Angriff im Abschnitt Tolmein bestimmte deutsche 12. und 26. Infanterie-Division Unterkunft fanden.

Nach und nach trafen die Angriffsformationen ein. Infolge der begrenzten Leistungsfähigkeit des österreichischen Bahnnetzes ging der Antransport ziemlich langsam von statten. Auch wurden einzelne Divisionen noch lange durch anderweitige Verwendung festgehalten. Erst mit dem

\*) Armee-Hauptquartier Krainburg, Korps-H.Qu.: Bayer. III. A.R. Bischoflack, Gen.Kdo. 51 Stein.